

Soeben erschienen!

Z

Von der
Verlagsbuchhandlung **Winkelmann & Söhne** in Berlin
bitten zu bestellen:

Traugott Freimund,
Aufgabe, Hemmnisse
und Rückständigkeit
der bisherigen geistigen Erziehung in der Volksschule

Umfang: 13 Bogen

Preis broschiert M. 2.- ord., M. 1.40 netto, M. 1.35 bar

Auf dem Gebiete der Jugenderziehung herrscht zurzeit ein reges Leben: das Streben, neue Mittel und Wege, neue Bildungsmittel aufzusuchen, ist nicht bloß auf die Lehrer beschränkt, sondern auch weite Laienkreise nehmen daran regen Anteil.

So erfreulich dieses allgemeine Interesse an sich auch ist, so birgt es doch große Gefahren in sich, insofern es den Blick von der unendlich großen Bedeutung eines gediegenen erziehenden Unterrichts, der im Pestalozzischen Sinne **naturgemäßen geistigen Erziehung**, ablenkt und das Interesse und die tatkräftige Unterstützung der Laienkreise — und allmählich auch der Behörden und sogar vieler Schulmänner, die sich von der Zeitströmung beeinflussen lassen — auf erziehliche Nebendinge und Außerlichkeiten richtet. Die Gefahr läßt sich tatsächlich nicht von der Hand weisen, daß all diese **modernen Außerlichkeiten**, wie **Wanderungen, Pfadfinderübungen, Turnen, Sport**, allerlei sonstige Körperkultur, ferner manuelle Tätigkeiten aller Art usw., weit **überschätzt** und die Bedeutung einer gediegenen, soliden, naturgemäßen Geisteskultur, die ernste, den geistigen Kräften und Anlagen des Kindes angepaßte, methodisch durchdachte Arbeit in der stillen Schulstube, der wahrhaft erziehliche Unterricht immer mehr **unterschätzt** und geringeachtet wird; es besteht die Gefahr, daß nach und nach auf die Qualität des Unterrichts weniger Gewicht gelegt und infolgedessen unser **gesamtes Erziehungswesen immer mehr veräußerlicht** wird.

Demgegenüber legt die **Traugottsche Schrift** ganz besonderen Nachdruck darauf, daß doch nicht Kenntnisse und Fertigkeiten, nicht körperliche Kraft und Gewandtheit, sondern die **sittliche Charakterbildung** unserer Jugend das letzte und allerwichtigste Ziel aller Erziehung ist, und weist dann des weiteren ausführlich und überzeugend nach, daß dieses höchste und letzte Erziehungsziel durch kein anderes Mittel erreicht werden kann, als durch einen **wahrhaft naturgemäßen erziehenden Unterricht**, als durch die viel zu sehr unterschätzte und vielfach mißachtete Arbeit an der **naturgemäßen geistigen Erziehung**; daß diese Arbeit infolge großer **Hemmnisse** aber noch weit davon entfernt ist, wahrhaft naturgemäß zu sein, und daher ihre segensreichen Wirkungen noch nicht in dem erwünschten Maße hat zur Geltung bringen können, und daß es daher unbedingt notwendig ist, dieses wichtigste Erziehungsmittel immer mehr im Sinne unserer großen Pädagogen und in der von ihnen gewiesenen Richtung auszubauen, wenn wir ein ernstes, nach Wahrheit und Sittlichkeit ringendes Geschlecht heranbilden wollen.

Möge das eindringliche Mahnwort überall die nötige Beachtung finden!

Bedienen Sie sich, bitte, des beiliegenden Bestellscheines zu Ihren Aufträgen.

Berlin

Winkelmann & Söhne